KI-Impulstag 22.10.2026

Von Rottenburgern. Für Rottenburger. Mit KI.

Firma / Organisation: Databricks GmbH

Name: Dr. Benjamin Jetter

Impuls: Größer als der Buchdruck? Was KI mit uns, unserer Arbeit und Rottenburg macht

Was war die Ausgangslage / das Problem?

Welche Herausforderung oder welches Problem stand am Anfang?

KI ist überall Thema, aber oft zwischen Hype und Unsicherheit: Was bedeutet sie konkret für Arbeit, Entscheidungen und Zusammenleben vor Ort? In vielen Organisationen fehlen praxisnahe Beispiele, ein gemeinsames Verständnis und ein klarer Einstieg, wie KI sinnvoll, verantwortungsvoll und mit echtem Nutzen eingesetzt werden kann.

Wie sind wir vorgegangen?

Welche Schritte, Methoden oder Entscheidungen haben zur Lösung geführt?

Der Vortrag verbindet historische Einordnung mit konkreten Alltagsbeispielen aus Wissensarbeit, Verwaltung und Wirtschaft. Ich zeige, was KI heute schon zuverlässig kann, wo Grenzen liegen und welche Kompetenzen jetzt wichtig werden. Für Rottenburg übersetze ich das in konkrete Anwendungsfelder, erste Schritte und einfache Entscheidungsleitplanken.

Was ist die Lösung / das Ergebnis?

Wie sieht die Lösung aus und welchen Nutzen bringt sie?

Das Ergebnis ist ein realistisches, handlungsorientiertes Bild von KI: weniger Mythos, mehr Klarheit. Teilnehmende erhalten konkrete Ideen für den eigenen Kontext, verstehen Chancen und Risiken besser und können nächste Schritte sicherer priorisieren – von kleinen Pilotanwendungen bis zur strategischen Weiterentwicklung in Organisation und Stadtgesellschaft.

KI-Impulstag
22.10.2026

Von Rottenburgern. Für Rottenburger. Mit KI.

Firma / Organisation: SWR

Name: Sandra Müller

Impuls: Wie der SWR KI nutzt zum Erstellen von Online-Artikeln

Was war die Ausgangslage / das Problem?

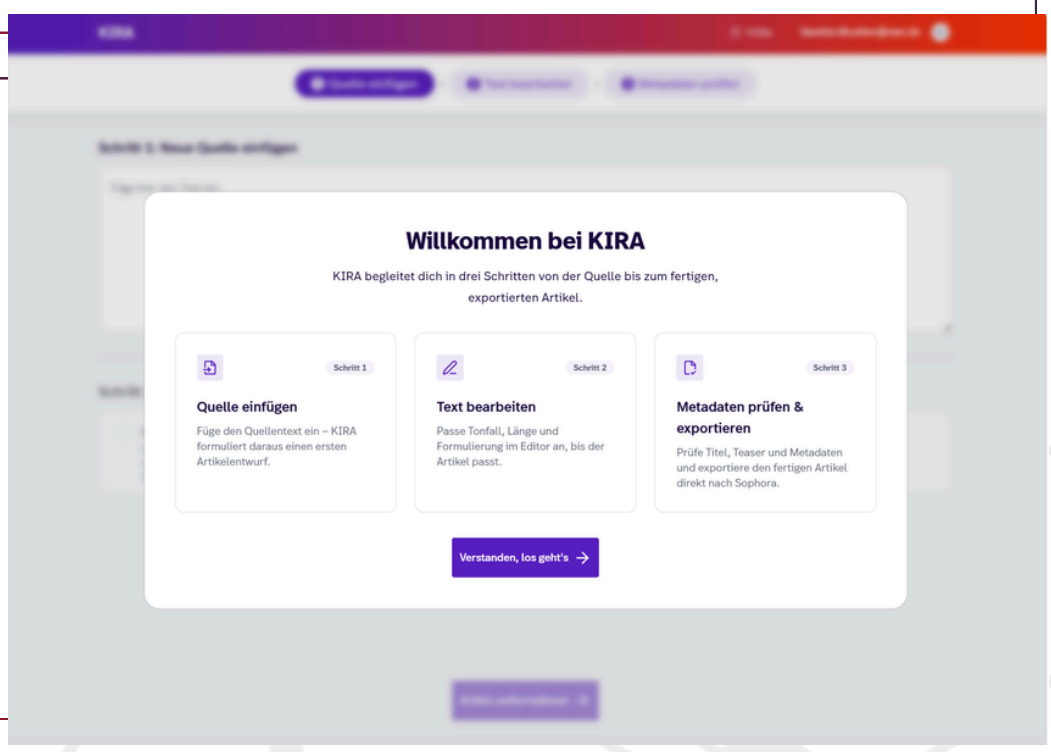
Welche Herausforderung oder welches Problem stand am Anfang?

Im Nachrichtenjournalismus zählt neben korrekter Recherche und Verlässlichkeit der Informationen auch Geschwindigkeit. Vor allem online. Frage war: Wie kann KI uns da helfen/entlasten?

Wie sind wir vorgegangen?

Welche Schritte, Methoden oder Entscheidungen haben zur Lösung geführt?

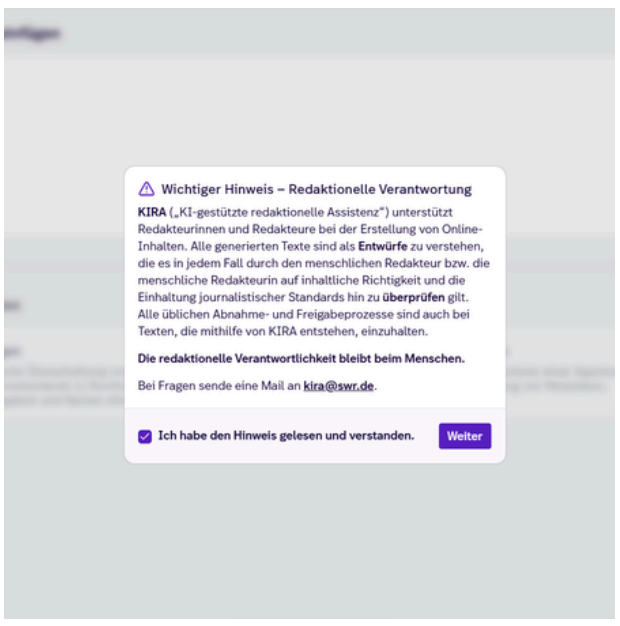
Eine Arbeitsgruppe von KI-Experten und Onlinern hat Vorschläge erarbeitet.



Was ist die Lösung / das Ergebnis?

Wie sieht die Lösung aus und welchen Nutzen bringt sie?

Ein KI-Tool, das der Redaktion beim Erstellen kurzer Texte und beim Ausfüllen notwendiger Angaben im Content Management System hilft.



KI-Impulstag
22.10.2026

Von Rottenburgern. Für Rottenburger. Mit KI.

Firma / Organisation: Musikschule Rottenburg

Name: Francesca Lonetti-Salzmann

Impuls: Canva entdecken – praktisch für die Musikschule

Was war die Ausgangslage / das Problem?

Welche Herausforderung oder welches Problem stand am Anfang?

Im Alltag der Musikschule müssen regelmäßig Plakate und Flyer für Veranstaltungen gestaltet werden. Dafür braucht es kreative Ideen, passende Texte und eine ansprechende Gestaltung. Gerade wenn es schnell gehen soll, stellt sich die Frage: Wie kann KI dabei helfen, den kreativen Prozess zu erleichtern, ohne die eigene Gestaltung aus der Hand zu geben?

Wie sind wir vorgegangen?

Welche Schritte, Methoden oder Entscheidungen haben zur Lösung geführt?

Anhand des Beispiels „Schnupperwoche“ zeige ich zwei Wege: Zunächst nutze ich ChatGPT, um Titel, Texte und Bildideen zu entwickeln, und gestalte daraus mit einer Canva-Vorlage ein Plakat. Im zweiten Weg lasse ich eine Gestaltungsidee durch KI visualisieren und bearbeite den Entwurf anschließend mit Canva Magic Layers weiter. So werden einzelne Elemente veränderbar.



Was ist die Lösung / das Ergebnis?

Wie sieht die Lösung aus und welchen Nutzen bringt sie?

ChatGPT und Canva ergänzen sich zu einem praktischen kreativen Arbeitsprozess: ChatGPT hilft beim Ideenfinden und Formulieren, Canva bei der visuellen Umsetzung. Mit KI-generierten Entwürfen und Magic Layers entstehen zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten. Das spart Zeit, erleichtert den Einstieg und schafft Freiraum für eigene Ideen. Wichtig bleibt, die Ergebnisse zu prüfen, anzupassen und den eigenen Vorstellungen entsprechend zu gestalten.



KI-Impulstag 22.10.2026

Von Rottenburgern. Für Rottenburger. Mit KI.

Firma / Organisation: SWR

Name: Sandra Müller

Impuls: Warum spricht die Verkehrshinweise nachts im Radio eine künstliche Stimme und wie geht das?

Was war die Ausgangslage / das Problem?

Welche Herausforderung oder welches Problem stand am Anfang?

Die ARD sendet seit 2025 nachts ein gemeinsames Radioprogramm für viele Bundesländer deutschlandweit. Das Publikum soll aber nicht immer alle Hinweise für ganz Deutschland hören müssen, sondern nur seine regionalen Hinweise, die dann aber in allen Bundesländern genau gleich lang sein müssen, um das restliche Programm normal moderieren zu können.

Wie sind wir vorgegangen?

Welche Schritte, Methoden oder Entscheidungen haben zur Lösung geführt?

Ein Gruppe von KI-Experten hat mit der Verkehrsredaktion nach Lösungen gesucht.



Was ist die Lösung / das Ergebnis?

Wie sieht die Lösung aus und welchen Nutzen bringt sie?

Ein KI-Tool namens RAKI, das selbst Verkehrshinweise auswählt und zusammenstellt und in jeweils gleicher Länge für unterschiedliche Sender ausspielt und präsentiert, also spricht.

ARD RAKI

KI-Impulstag
22.10.2026

Von Rottenburgern. Für Rottenburger. Mit KI.

Firma / Organisation: KiSchwabe

Name: Sascha Brunnenmiller

Impuls: KI als Vereinsassistent



Was war die Ausgangslage / das Problem?

Welche Herausforderung oder welches Problem stand am Anfang?

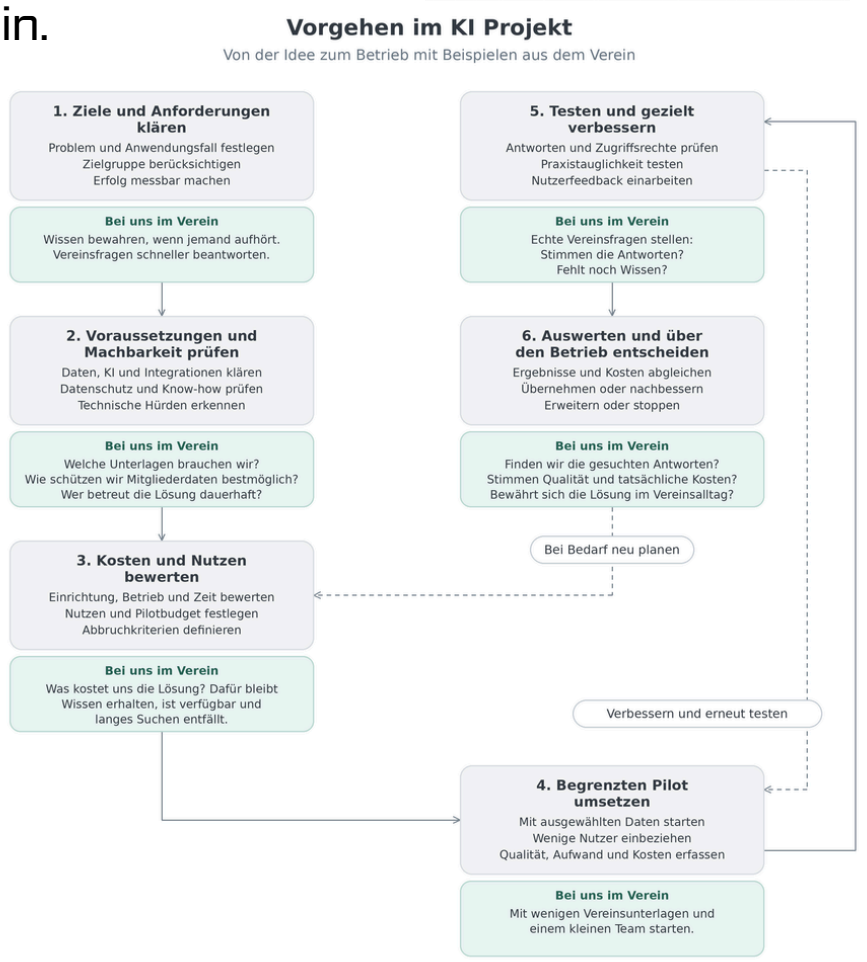
Im Verein wissen einzelne Personen oft sehr viel. Andere Informationen stehen in alten Ordnern oder Dateien. Wenn jemand aufhört oder ausfällt, fehlen dieses Wissen und der Überblick. KI soll dieses Wissen sichern und verfügbar machen. Wichtig ist:

- Antworten müssen verlässlich sein.
- Die Nutzung und Pflege im Alltag müssen einfach sein.
- Mitgliederdaten dürfen nicht an externe KI-Anbieter.
- Die Kosten müssen für den Verein bezahlbar sein.

Wie sind wir vorgegangen?

Welche Schritte, Methoden oder Entscheidungen haben zur Lösung geführt?

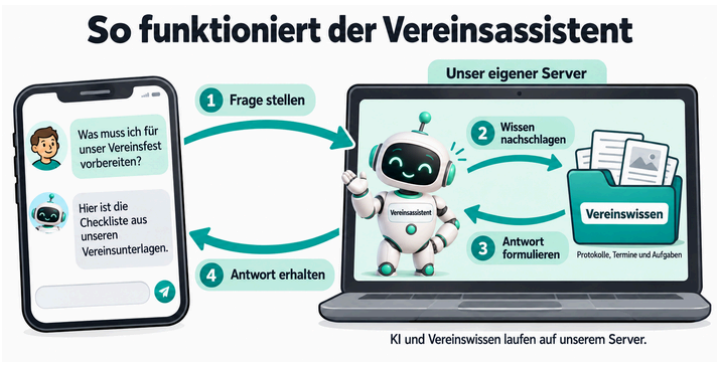
Zuerst wird geklärt, welche Fragen die KI im Verein beantworten soll. Dann werden Unterlagen, Datenschutz und die Technik für den Betrieb auf eigenen Servern geprüft und festgelegt. Kosten und Nutzen werden abgewogen. Mit wenigen Unterlagen wird eine erste Version aufgebaut. Es wird mit Fragen aus dem Alltag getestet. Danach wird die Lösung verbessert.



Was ist die Lösung / das Ergebnis?

Wie sieht die Lösung aus und welchen Nutzen bringt sie?

Die Lösung ist ein Vereinsassistent auf einem eigenen Server bei einem deutschen Anbieter. Dort laufen der Messenger, das KI-Modell und der Wissensspeicher. Der Messenger funktioniert ähnlich wie WhatsApp, wird aber selbst betrieben. Man kann Fragen stellen, neues Wissen hinzufügen oder alte Informationen ersetzen. So bleibt Vereins Wissen aktuell und leicht zugänglich. Nachrichten und Vereinsdaten werden auf diesem Server verarbeitet und nicht an externe KI-Anbieter weitergegeben.



KI-Impulstag
22.10.2026

Von Rottenburgern. Für Rottenburger. Mit KI.

Firma / Organisation: Schülerforschungszentrum Standort Rottenburg

Name: Achim Preuß

Impuls: Künstliche Intelligenz aus der Bildungsperspektive eines außerschulischen Lernorts

Was war die Ausgangslage / das Problem?

Welche Herausforderung oder welches Problem stand am Anfang?

Vor wenigen Jahren galt KI eher als ein Randthema unter vielen anderen Themen. Jetzt steht sie aus zwei Gründen stark im Fokus:
1) Sie funktioniert mittlerweile erschreckend gut und ist überall anzutreffen: "Ein Hype der bleibt!"
2) Für Schülerinnen und Schüler, die gerne am Puls der Forschung sein möchten gibt es inzwischen auch die Internationale KI-Olympiade (IOAI) siehe https://ioai-official.org/

Wie sind wir vorgegangen?

Welche Schritte, Methoden oder Entscheidungen haben zur Lösung geführt?

Je häufiger die KI in der Bildung genutzt wurde, desto mehr konnte man lernen, welche Vorteile sie bietet, aber auch wo man besonders aufpassen muss.
Man kann von Monat zu Monat beobachten, wie sich die Fähigkeiten der KI ständig vergrößern. Die Chancen der KI sollte man nicht verpassen.

Was ist die Lösung / das Ergebnis?

Wie sieht die Lösung aus und welchen Nutzen bringt sie?

Der Nutzen für Bildung wird immer besser erkennbar:
Die KI kann zum Lernpartner werden, wenn man noch selber mitdenken kann und die Gefahren kennt.

KI-Impulstag
22.10.2026

Von Rottenburgern. Für Rottenburger. Mit KI.

Firma / Organisation: Stiftung Katholische Freie Schule Rottenburg

Name: Alexander Auer

Impuls: KI-Projekttage an Schulen + KI-Führerschein für Grundschulen

Was war die Ausgangslage / das Problem?

Welche Herausforderung oder welches Problem stand am Anfang?

Wie schaffen wir es unsere Schulen/Schüler fit für das KI-Zeitalter zu machen?

Wie sind wir vorgegangen?

Welche Schritte, Methoden oder Entscheidungen haben zur Lösung geführt?

Schulen wird Angebot von KI-Projekttagen unterbreitet.
Wichtiger Dreischritt:
1.) Wie funktioniert KI?
2.) Praktisches Ausprobieren von KI-Tools!
3.) Ethische Reflexion

Was ist die Lösung / das Ergebnis?

Wie sieht die Lösung aus und welchen Nutzen bringt sie?

Schüler werden im Umgang mit KI sensibilisiert und erkennen Chancen und Risiken.

KI-Impulstag 22.10.2026

Von Rottenburgern. Für Rottenburger. Mit KI.

Firma / Organisation: Stadtverwaltung Rottenburg a.N.

Name: Henrik Junker & Daniel Müller

Impuls: So promptet die Stadtverwaltung

Was war die Ausgangslage / das Problem?

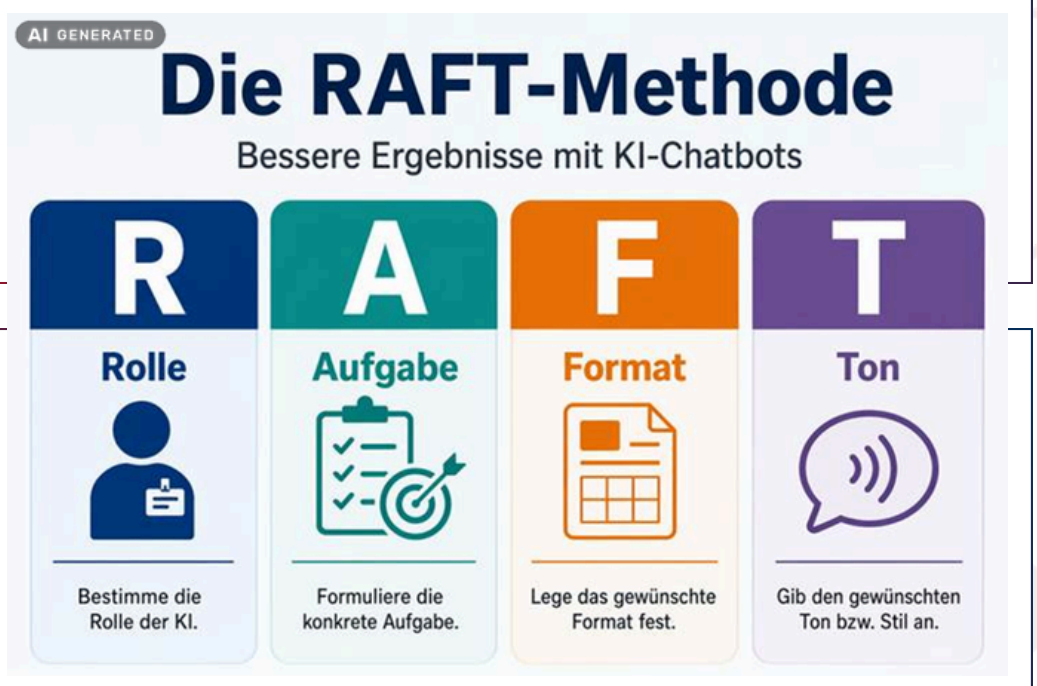
Welche Herausforderung oder welches Problem stand am Anfang?

Der Einsatz von KI in der Stadtverwaltung bringt verschiedene Herausforderungen mit sich. Dazu zählen die Einhaltung rechtlicher und organisatorischer Vorgaben, der Datenschutz, die Sicherstellung sachlich korrekter und transparenter Ergebnisse sowie die Berücksichtigung individueller Bedürfnisse. Gleichzeitig gilt es, Fehler und Verzerrungen zu vermeiden und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Verwaltung zu stärken.

Wie sind wir vorgegangen?

Welche Schritte, Methoden oder Entscheidungen haben zur Lösung geführt?

Zur Lösung der beschriebenen Ausgangslage wurde nach einer praxisorientierten Hilfestellung gesucht, die Mitarbeitende bei der strukturierten und verständlichen Formulierung von KI-Anfragen unterstützt. Ziel war es, eine einheitliche Vorgehensweise zu entwickeln, um qualitativ hochwertige, sachlich korrekte und bedarfsgerechte Ergebnisse zu erzielen und den Einsatz von KI im Verwaltungsalltag zu verbessern.



Was ist die Lösung / das Ergebnis?

Wie sieht die Lösung aus und welchen Nutzen bringt sie?

Zur Lösung wurde die RAFT-Methode als strukturierte Hilfestellung zur Prompt-Erstellung identifiziert. Sie unterstützt Mitarbeitende dabei, KI-Anfragen gezielt und verständlich zu formulieren, um qualitativ hochwertige Ergebnisse zu erzielen. Durch die klare Strukturierung sollen Fehler reduziert, relevante Informationen berücksichtigt und die Qualität sowie Einheitlichkeit der Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern verbessert werden.

KI-Impulstag
22.10.2026

Von Rottenburgern. Für Rottenburger. Mit KI.

Firma / Organisation: kesslerundkern Rottenburg

Name: Joachim Kern & Tina Wolfer

Impuls: Interne KI-Nutzung zur Unterstützung der Recherche in der Fachliteratur

Was war die Ausgangslage / das Problem?

Welche Herausforderung oder welches Problem stand am Anfang?

Wir wollten wissen, ob man Berufskleidung steuerlich geltend machen kann.

Wie sind wir vorgegangen?

Welche Schritte, Methoden oder Entscheidungen haben zur Lösung geführt?

Um dies herauszufinden, haben wir KI zur Recherche herangezogen. Wir haben Google, Google KI, Chat GPT (frei zugänglich und kostenlos) sowie NWB Kira, Stollfuß und Haufe (mit Zugang und kostenpflichtig) genutzt.

Was ist die Lösung / das Ergebnis?

Wie sieht die Lösung aus und welchen Nutzen bringt sie?

Alle KI Programme haben ähnliche Ergebnisse erbracht. Dabei haben die kostenlosen Internet KI Programme Infos aus Internetseiten genutzt. Die kostenpflichtigen KI Programme speziell für das Steuerrecht haben ausgewählte Infos aus der Fachliteratur und den aktuellen Gesetzen verwendet.

KI-Impulstag
22.10.2026

Von Rottenburgern. Für Rottenburger. Mit KI.

Firma / Organisation: Kontexon

Name: Jaron Pfeifer

Impuls: KI im Handwerk praktisch einsetzen:
Wie Unternehmenswissen zum
digitalen Mitarbeiter wird

Was war die Ausgangslage / das Problem?

Welche Herausforderung oder welches Problem stand am Anfang?

Bevor ein Angebot rausgehen kann, braucht es für jede Position aktuelle Materialpreise. Bei Schäfer, einem Zimmereibetrieb, kommen Leistungsverzeichnisse mit bis zu 150 Seiten rein. Die Preise dafür stecken in Lieferantenangeboten, Mails und den Köpfen der Leute. Sie zusammenzusuchen und abzugleichen kostet Zeit und ist mühsam. Genau die Art Arbeit, bei der KI ihre Stärken hat.

Wie sind wir vorgegangen?

Welche Schritte, Methoden oder Entscheidungen haben zur Lösung geführt?

Wir haben uns mit Schäfer angeschaut, wie die Kalkulation heute abläuft und wo die meiste Zeit hineinfließt. Daraus bauen wir ein System, das neben der bestehenden Software läuft. Die Angebote der Lieferanten kommen dort rein, und bei der nächsten Kalkulation sind die Preise direkt griffbereit. Getestet wurde das Ganze mit echten Leistungsverzeichnissen und Lieferantenangeboten aus abgeschlossenen Projekten.

Was ist die Lösung / das Ergebnis?

Wie sieht die Lösung aus und welchen Nutzen bringt sie?

Schäfer muss seine Software nicht wechseln. Das System läuft neben dem gewohnten Programm und die KI kennt alle bisherigen Lieferantenangebote. Bei einem neuen Leistungsverzeichnis zeigt sie, welche Preise schon da sind und welche noch fehlen. Statt stundenlang zu suchen, prüft der Kalkulator nur noch und entscheidet.
Und weil das Wissen jetzt gespeichert ist, lassen sich weitere Funktionen wie Bestellungen oder Lieferübersichten einfach darauf aufbauen.

KI-Impulstag 22.10.2026

Von Rottenburgern. Für Rottenburger. Mit KI.

Firma / Organisation: Kreissparkasse Tübingen

Name: Luise Beck & Felix Bauer

Impuls: KI im Bankwesen sinnvoll einsetzen: Von Phising-prävention bis Prompting

Was war die Ausgangslage / das Problem?

Welche Herausforderung oder welches Problem stand am Anfang?

Dem demografischen Wandel wollen wir bewusst begegnen: Weniger Mitarbeitende stehen einem gleichbleibend hohen Aufgabenvolumen gegenüber. Gleichzeitig binden viele repetitive, stark standardisierte Tätigkeiten wertvolle Arbeitszeit. Die Herausforderung bestand darin, genau diese Aufgaben effizienter zu bearbeiten – und so Freiräume für anspruchsvollere und kundennahe Tätigkeiten zu schaffen, bei denen persönliche Beratung und Fachexpertise den entscheidenden Unterschied machen.

Wie sind wir vorgegangen?

Welche Schritte, Methoden oder Entscheidungen haben zur Lösung geführt?

Mit der Einführung eines KI-Chatbots durch den Verband wurde der Grundstein gelegt. Auf dieser Basis haben wir ein strategisches Vorgehen gewählt: Im Rahmen eines eigenen Projekts identifizieren wir Prozesse, die sich durch gute und umfangreiche Prompts teilautomatisieren lassen. Parallel dazu betreiben wir aktiven Wissensaufbau – wie man richtig promptet und worauf es dabei ankommt. Unterstützt wird dies durch die Teilnahme an diversen Austauschformaten.



Was ist die Lösung / das Ergebnis?

Wie sieht die Lösung aus und welchen Nutzen bringt sie?

Wir haben KI-Multiplikatoren benannt: Sie identifizieren Use Cases, erstellen passende Prompts und schulen die Kolleginnen und Kollegen. Entscheidend ist die Prompt-Qualität: klare Rolle, präziser Auftrag, relevanter Kontext, Vorgaben zu Format, Umfang und Tonalität sowie Beispiele und Einschränkungen (Halluzinationsverbot, Kontrollschleife etc.). Eine KI-Seite im Intranet bündelt Prompts und Best Practices zentral. So entstehen reproduzierbare Ergebnisse, die abteilungsübergreifend skalieren.

KI-Impulstag
22.10.2026

Von Rottenburgern. Für Rottenburger. Mit KI.

Firma / Organisation: Train the Company

Name: Frank Müller

Impuls: Chat GPT & Co. clever nutzen als Coach für Beruf und Alltag

Was war die Ausgangslage / das Problem?

Welche Herausforderung oder welches Problem stand am Anfang?

Bei komplexen Sachverhalten und schwierigen Verhalten eines anderen Menschen wünscht man sich oft eine kluge Person, welche die Situation schnell mit einem analysiert und Ideen gibt, wie man sich passend verhalten könnte. Dies ist in der Praxis jedoch selten möglich. Sei es aus Zeitgründen oder weil man sich vor anderen nicht die Blöße geben möchte.

Wie sind wir vorgegangen?

Welche Schritte, Methoden oder Entscheidungen haben zur Lösung geführt?

Über das Ausprobieren mit Prompts in verschiedenen generativen KI-Tools habe ich die Methode SCORE integriert. Sie bietet einen strukturierten Rahmen, um schrittweise herauszuarbeiten, was das eigentliche Problem ist. Im weiteren Verlauf wird klarer, welche Ursachen dies haben könnte. Im Dialog mit dem KI-Coach wird sichtbar, was in der gegebenen Situation ein realistisches wie attraktives Ziel wäre und welche Handlungsoptionen nun zur Verfügung stehen.



Was ist die Lösung / das Ergebnis?

Wie sieht die Lösung aus und welchen Nutzen bringt sie?

Ein solches Verfahren hilft zur Reflexion und liefert vielerlei Anregungen, jedoch keine Patentrezepte. Niemals sollte man vertrauliche oder persönliche Daten der Beteiligten eingeben. Und ganz klar: man bleibt für alle Entscheidungen selber verantwortlich. Dass ein persönliches Coaching in der Regel mehr bringt, steht auf einem anderen Blatt!

